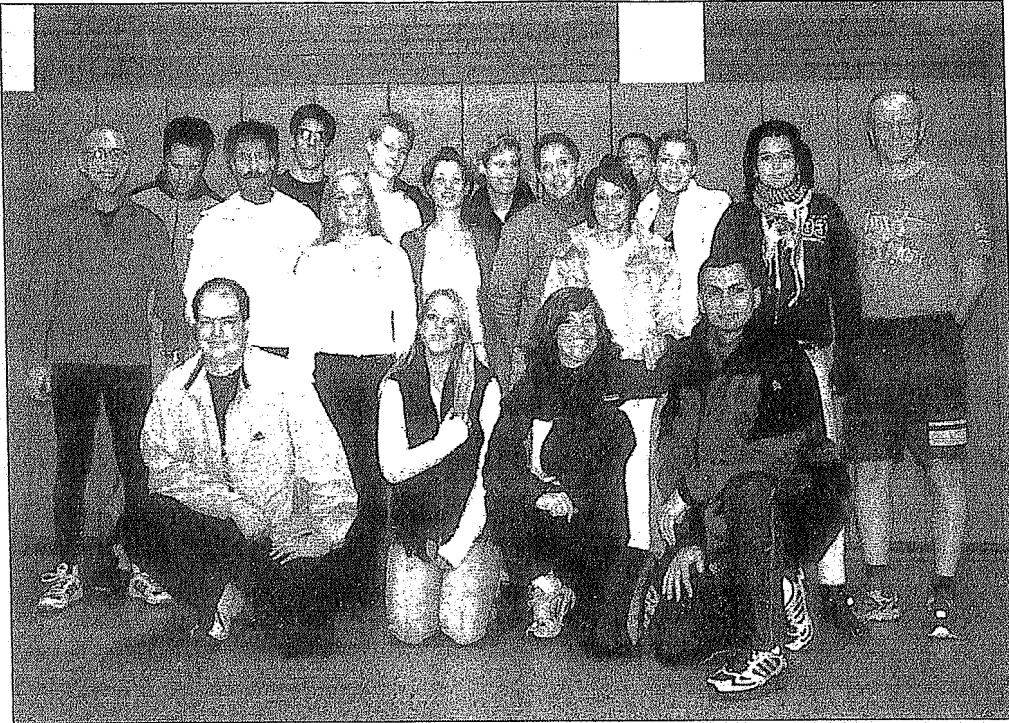
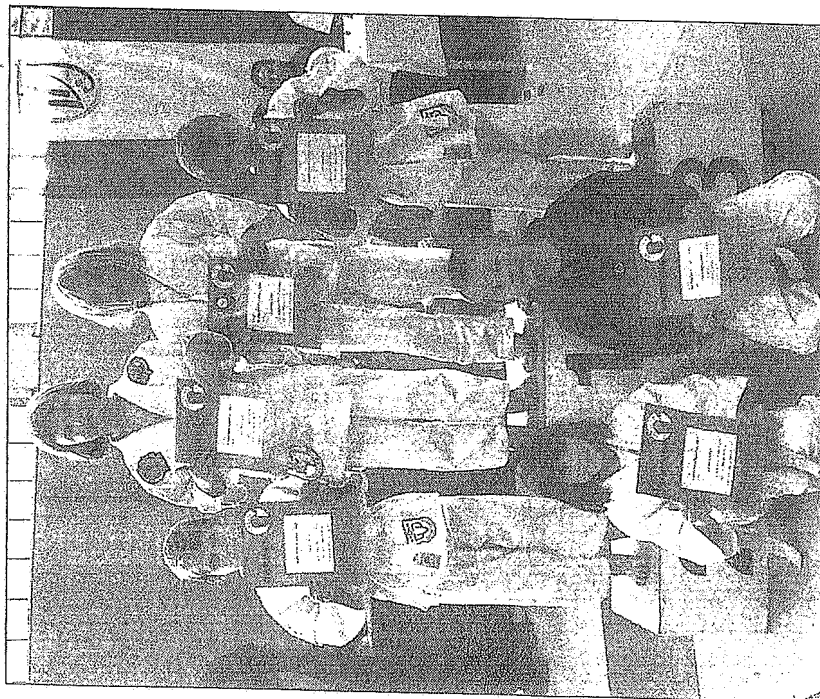




**RHEIN-KREIS-NEUSS.** Zum siebten Mal konnte der Kreis-Sport-Bund Neuss eine Doppelqualifikation zum Jugend- und Übungsleiter an zwölf Frauen und zehn Männer vergeben. Die Lehrgangszeit umfasste 180 Ausbildungsstunden und war auf fünf Wochenenden sowie einer zehntägigen Kompaktphase beim FC straberg und im Jugendhaus Mönchengladbach verteilt. Die Teilnehmer erwarben dabei ein umfangreiches Wissen und Praxis in den Bereichen Breitensport, Spiele, Gesundheit und Jugendarbeit im Sport. Die erfolgreichen Absolventen waren: Kurt Brings, Raphaela Brönnner, Stefan Contzen, Ulrich Feiter, Renè Fleckenstein, Sascha Funk, Frank Gerstenberg, Diana Günther, Wiebke Haas, Pia Hartmann, Lars Hoffmann, Carsten Holtz, Jenny Hayrbaczek, Diana Jussenhoven, Richard Luhr, Kerstin Niemann, Petra Pesch, Harry Ramadan, Jasmin Schöler, Svenja Siebolds, Anne Wallraff und Britta van den Eynden.

# Stadtmeister von Stiller bis Wolff



**KAPELLEN.** Der TV „Jahn“ Kapellen richtet am vergangenen Samstag die Stadtmeisterschaften der Judoka aus. Bei einer gut besuchten Veranstaltung gingen weit über 100 Kämpfer auf die Matte, um sich in den jeweiligen Altersklassen miteinander zu messen.

Klarer Sieger der Stadt-Meisterschaften war wieder einmal mehr der „TuS Germania“, Judoka aus Hackenbroich und Grevenbroich, dem es nicht nur gelang, alle drei Werpokale (U11, U13, U15) zu verteidigen. Auch die beiden übrigen Altersklassen (U17 und Senioren) konnte er in der Punkterwertung klar für sich entscheiden.

Der Ausrichter hatte zudem für Techniker-Preise für die einzelnen Altersklassen ausgelobt. Diese gingen an Sarah Koenen und Timo Kather (TK Grevenbroich) in der U 11, an Marcel Büttgenbach in der U 13 sowie an Manuel Setten (wie die

beiden anderen ein TuS-Judo-Germane) in der U 15.

Die einzelnen Stadtmeister sind: Alexandra Stiller, Eva Göckmann, Gabriel Köster und Pascal Büttgenbach in der U8 (siehe auch nebenstehendes Sieger-Foto).

In der U 11 holten sich die Sieger-Medaille Sarah Koenen, Saskia Setten, Charlien Gunsch, Louana Fels, Julia Müller, Anna-Lina Canis, Christina Steinert, Niklas Eylens, Jens Kröll, Christoph Aretz, Florian Lennartz, Thimo Kather, Herbert Atur und Philipp Engels.

In der U 13 wurden als Stadtmeister geehrt: Daria Schymczyk, Lea Stein, Stepanie Sohn, Christopher Krüppel, Florian Brings, Leandro Bär, Tobias Göckmann, Sebastian Jans, Riccardo Baranco, Kevin Wolter, Andreas Pfeiffer und Christian Köpp.

In der U 15 gingen die Stadtmeister-Titel an Skadi Seeger,

Monique Althaus, Vivien Arleth, Tobias Walter, Sebastian Wolff, Renè Stein, Alexander Appel, Christian Schwesig und Manuel Setten.

In der U 17 zeigten sich siegreich: Sabine Kasper, Leandra Schlösser, Angela Greco, Vera Päßgen, Dennis Kautz, Sebastian Marx und Mike Köhn. In der Altersklasse der Männer und Frauen siegten zudem Manuela Owczarzak, Sven Lüpschen, Erwin Hanschmann und Alexander Wolff.

Winfried Schmitt, Chef des TV „Jahn“ Kapellen, Heinz-Peter Korte vom „Stadtverband für Leibesübungen“ und Friedbert Hamacher verfolgten am vergangenen Samstag aufmerksam die Kämpfe der kleinen wie der größeren Judoka und konnten somit auch so manche schöne Technik und so manche hart ausgefochtenen Siegmiterleben.

gpm.



**ZUM NEUJAHRSEMPFANG** des TV „Jahn“ Kapellen lud am Wochenende der Vorstand ein, an der Spitze Präsident Winfried Schmitt, Schatzmeisterin Angelika Laudon, Vize-Präsidentin Sabine Walter und Geschäftsführer Klaus Calvis. Die aktuelle Führungsspitze hatte sich in dieser Besetzung erst im Frühjahr vergangenen Jahres konstituiert, nachdem sich Dagmar und Horst Schröder nach langen und erfolgreichen Jahren aus dem aktiven Vorstandsleben zurückgezogen hatten. „Das neue Führungsteam entwickelt sich seit einigen Monaten mit persönlichen Fähigkeiten und menschlichen Qualitäten in einer Weise, die Kraft, Ausdauer und Mut für zukünftige Aufgaben machen kann. Wir nehmen die Herausforderungen an“, bekräftigt Präsident Schmitt gegenüber dem ERFT-KURIER.

Text&Foto: Hu/F

Die Baseballer der Kapellen „Turtles“ spielen nächste Saison in Dormagen

# Bundesligist „flüchtet“ aus der Schloss-Stadt



**SABINE WALTER** sieht für die Kapellen „Turtles“ in Grevenbroich keine Zukunft mehr: ab kommender Saison werden die Baseballer ihre Spiele in Dormagen austragen. Foto: JfK

Die Stadt Grevenbroich wird um eine attraktive Sportart ärmer: Die Kapellen „Turtles“, vergangene Saison in der 2. Baseball-Bundesliga aktiv, werden ihre Spiele demnächst in Dormagen austragen. Damit ziehen die „Turtles“ Konsequenzen aus den letzten Jahren schwelenden Problemen rund um den Platz in Barrenstein, wo die Baseballer bislang mehr schlecht als recht in Deutschlands zweithöchster Spielklasse um Siege kämpfen mussten. „Der Deutsche Baseball-Verband hätte uns für den Platz in Barrenstein überhaupt eine Lizenz mehr erteilt, genau so wie der Westdeutsche Ver-

band. So hätten wir in der nächsten Saison in der untersten Liga, der Kreisliga, ganz neu anfangen müssen“, erklärt „Turtles“-Vorsitzende Sabine Walter. In Dormagen können die Kapellen, die trotz des Umzugs eine Abteilung des TV „Jahn“ Kapellen bleiben, ein Baseball-Feld nutzen, das Erstliga-Ansprüchen genügt und selbst als Austragungsort für Länderspiele und Kadermaßnahmen in Frage kommt. Jahrelang hatten die Sportler mit den Verantwortlichen der Stadt Grevenbroich verhandelt und um bessere Bedingungen auf ihrem Platz in Barrenstein gekämpft.

Es fehlte an allem: sanitären Einrichtungen wie Duschen oder ein WC, Umkleidemöglichkeiten, selbst ein ebener und frisch gemähter Platz war ein „Luxus“, in dessen Genuss der Zweitligist nur selten kam. „Besonders in der vergangenen Saison hat das Engagement der Stadt, was zum Beispiel das regelmäßige Mähen des Rasens angeht, spürbar nachgelassen“, erinnert sich Walter. Bezeichnend, dass die „Turtles“ in der Saison 2002 mehr Auswärts- als Heimspiele gewannen. „Bei unseren Gegnern haben wir auf top gepflegten Feldern gespielt, während wir uns für unseren Platz fast

schon entschuldigen mussten“, stößt Walters Vorstandskollege Thomas Meuser ins gleiche Horn. Nicht nur, dass die Maße des Platzes nicht den Bundesliga-Standards entsprachen – das Feld war um mehrere Meter zu kurz –, zu kämpfen hatten Gastgeber und Gegner auch mit den Maulwurfshügeln, die es stets zu umkurven galt.

In Zusammenarbeit mit dem städtischen Sportamt hatten die „Turtles“ lange nach einer geeigneten Ausweichmöglichkeit gesucht, doch hätten die Abteiler eine Fläche selbst ankaufen müssen. „Und das können wir

**Fortsetzung auf Seite 8**

MISERABLER PLATZ SORGT FÜR STRAFEN VON MEHREREN TAUSEND EURO

# Müllentsorgung & „Dixi“ auf „Turtles“-Rechnung

## Fortsetzung von Seite 1

uns bei unserer finanziellen Situation nicht leisten“, so Walter. Allein vergangene Saison mussten die Baseballer mehrere tausend Euro Strafe an den Verband wegen des mangelhaften Platzes zahlen. Weitere Kosten verursachte die Entsorgung von Müll, beispielsweise bei Veranstaltungen wie dem traditionellen „Barbeque Day“: „Am Platz gibt es nur einen städtischen Müllbehälter. Den Großteil der Abfälle haben wir auf eigene Kosten bei einer Deponie entsorgt“. Teuer war auch das Anmieten eines portablen WC's an den Spieltagen der Herren und Damen, genauso wie die Beseitigung der

Schäden, die Vandalen immer wieder auf dem Barrensteiner Platz anrichteten. Regelmäßig verwüsteten Unbekannte die Anlage, verstreuten Glasscherben auf dem Rasen oder brachen in den ausrangierten Bauwagen ein, in dem die „Turtles“ bis vor kurzem ihr Spielmaterial untergebracht hatten. „Das Problem war einfach, dass der Platz nicht eingezäunt ist und dass jeder dort Zugang hatte. Für die Beseitigung der entstandenen Schäden trat man dann natürlich an uns heran“, ärgert sich die Vorsitzende.

Die „Turtles“ haben nun ihre Konsequenzen gezogen und verlassen, wenn auch schweren Her-

zens, die Schloss-Stadt. Das Herren- und auch das Damen-Team - letzteres ging vergangene Saison ebenfalls in Deutschlands zweithöchster Spielklasse an den Start - werden ab diesem Jahr ihre Spiele auf dem Platz der Dormagen „Typhoons“ austragen, mit denen die Kapellener eine Kooperation anstreben; wie diese Zusammenarbeit genau aussehen soll, ist im Detail noch unklar. Fakt ist nur, dass die Kapellen „Turtles“ zum ersten Mal in ihrer knapp 15-jährigen Geschichte auf einem geeigneten Platz spielen werden. Einzig die Jugendteams werden ihre Spiele weiter in Barrenstein austragen.

„Natürlich ist es schade, dass wir nicht mehr in Grevenbroich spielen können. Ich möchte auch nicht ausschließen, dass, wenn sich die Rahmenbedingungen geändert haben, wir vielleicht noch einmal hierhin zurückkehren. Doch unter den aktuellen Voraussetzungen ist die Aufrechterhaltung des Spielbetriebs und der Existenz der 'Turtles' nur in Dormagen möglich“, schließt Sabine Walter. Somit verliert Grevenbroich ein sportliches Aushängeschild der Stadt und, neben den „Skatfreunden Grevenbroich“, den einzigen Bundesligisten, den die Schloss-Stadt hatte.

JFK

## **Drei-Königs- Cross-Lauf**

Der TV „Jahn“ Kapellen ist am kommenden Sonntag Ausrichter des zehnten „Drei-Könige-Cross-Laufes“. Veranstaltungsort ist das Erft-Stadion in Kapellen. Gelaufen wird bei jedem Wetter. Spikes können benutzt werden. Der Rundkurs führt über Wiesengelände. Die Bambini-Runde erstreckt sich etwa über 450 Meter. Eine „kleine Runde“ ist 850 Meter und eine „große Runde“ etwa 1.450 Meter lang. Der Trimm-Lauf führt über Waldwege und Asphalt. Los geht's mit dem Trimm-Lauf über 6.000 Meter um 10.30 Uhr. Um 11.15 starten drei große Runden. Um 11.40 und 11.45 die Bambini-Läufe, von 11.45 bis 13.05 Uhr die Schüler, um 13.20 die Jugend und um 13.45 Uhr die Männer. Meldungen sind bis Donnerstag bei Heidi Höbel (02131 592813). Nachmeldungen bis 45 Minuten vor Wettbewerbsbeginn möglich.



25. Januar 2003

**Step-Aerobic:** Für Morgenmuffel und auch Frühaufsteher bietet der TV „Jahn“ Kapellen montags und freitags jeweils von 9 bis 10 Uhr im Gymnastikraum an der Schubertstraße 23 a in Kapellen Step-Aerobic an. Die Kursteilnahme ist auch ohne Mitgliedschaft im

Verein möglich. Derzeit sind in beiden Kursen noch einige wenige Plätze frei. Information und Anmeldung unter Telefon 02182-1592 oder 0177-6126219.

**Badminton:** Der TV „Jahn“ Kapellen ist dieses Jahr Ausrichter der Stadtmeisterschaften im Badminton. Diese finden statt am 16. März von 9 bis 19 Uhr in der Großsporthalle in Gustorf am Torfstecherweg. Geboten werden Damen- und Herren-Einzel sowie Damen- und Herren-Doppel.

Teilnehmen dürfen Schüler und Jugendliche aus Grevenbroicher Sportvereinen sowie solche, die in Grevenbroich wohnen. Meldungen sind dabei an Heike Wuttke (Telefon 02181/73815) zu richten. Meldeschluss ist der 10. März.

Bei den Schüler- und Jugend-Stadtmeisterschaften wird in zwei Gruppen gespielt: In der einen Gruppe spielen die Jugendlichen ab 16 Jahre; in der anderen Gruppe werden sich die Schüler bis zum 16. Lebensjahr messen.

Die Einteilung erfolgt aufgrund der geschätzten Spielstärke durch die Turnierleitung des Ausrichters vor der Auslosung. Die einzelnen Disziplinen werden nur dann ausgetragen, wenn jeweils mehr als vier Meldungen erfolgt sind. Bei sonstigen Fragen zum sportlichen Ablauf wird auf die Badminton-Regeln des DBV sowie auf die einschlägigen Jugend-Sport-Ordnungen verwiesen. Und noch eines ist wichtig: Es wird mit Plastikbällen gespielt, die vom Ausrichter gestellt werden.

Für die Sieger gibt es Ehrenpreise und Urkunden; die Platzierten werden dagegen mit Medaillen und Urkunden bedacht.

Bereits am 8. und 9. März finden die Stadtmeisterschaften im Erwachsenen-Bereich statt. Hier ist der Meldeschluss am 26. Februar. Im A-Feld werden dabei die Spieler der Bezirks-Klasse und der Kreis-Liga zusammengefasst, während im B-Feld die Spieler der Kreis-Klasse und Hobby-Spieler aufeinander treffen werden. Die Teilnahmegebühr beträgt zehn Euro pro Doppel und fünf Euro pro Einzel.

Die Wettbewerbe im Damen-Einzel beginnen am 8. März um 9.30 Uhr ebenfalls in der Dreifach-Turnhalle in Gustorf. Ab 14 Uhr sind dann die Herren-Doppel an der Reihe. Am nächsten Tag starten um 9.30 Uhr die Herren-Einzel, während die gemischten Doppel ab 11 Uhr „zuschlagen“ werden.

In diesem Zusammenhang weist Heike Wuttke darauf hin, dass im Senioren-Bereich nur ein begrenztes Teilnehmerfeld zugelassen werden kann. Für die Teilnahme ist der Eingang der Meldung, also das Datum des Poststempels entscheidend. Mit der Meldung wird zudem die Meldegebühr fällig.

gpm.



### Erfolgreiche Turnerinnen des TV „Jahn“

Unter Leitung des Trainerteams Thomas Folgert und Jakob Baum beteiligten sich die Kunst- und Gerätturnerinnen des TV „Jahn“ Kapellen vor zwei Wochen beim Rheinischen Gerätturnwettkampf 2003 in Düsseldorf-Benrath mit überdurchschnittlichem Erfolg. Gleich zwei Turnerinnen des Jahrgangs 1990 landeten mit persönlichen Bestleistungen auf den Siebertreppchen, einmalig in der Vereinsgeschichte des TV „Jahn“. Nicht zu schlagen war Jeannine Engels, die als beste Turnerin mit dem Pokal ausgezeichnet wurde; Corinna Weinacker erreichte den 3. Platz. Sauber geturnte Übungen brachten die kleine Anika Steinau (Jahrgang '95) in großem Teilnehmerfeld nach vorne: Sie erreichte einen tollen 7. Platz. Die im Jahrgang '92 gestartete Hannah Kulitzscher verpatzte leider den Sprung, aber erreichte doch noch den 4. Platz. Vanessa Schulz und Carolin Püllen landeten im Mittelfeld - alle Turnerinnen qualifizierten sich mit guten Leistungen für den nächsten Wettkampf im Juni 2003.

eF

„TV Jahn“: Qualifizierte Kinder- und Jugendarbeit im Verein steht auf der Wunschliste des Präsidiums ganz oben. Die Zusammenarbeit aller Sportabteilungen im TV „Jahn“ zu fördern ist bei dem mitgliederstärksten Verein in Grevenbroich eine andauernde, besondere Herausforderung. Mit dem neuen Sportjugend-Team wird jetzt das erste große Event für Kinder aller Sportabteilungen und Gastkinder realisiert: das Kinder-Spielfestival 2003 in Kapellen findet am 5. Juli 2003 statt. Das Gelände an der Vereins-Geschäftsstelle Schubertstraße 23a wird dafür in einen Spiel-Parcours verwandelt, der für jede Altersgruppe mit einer Vielzahl aktiver Mitmachangebote aufwarten kann. Akteure und Helfer im Sportjugend-Team stehen ab 12 Uhr auf dem Gelände am Start und betreuen die Kinder in allen Disziplinen. Jedes Kind erhält für die Startgebühr von einem Euro einen Startpass und kann damit nach Herzenslust an allen Aktionen teilnehmen. Jeder Startpass trägt eine Losnummer, die bei der Tombola gezogen wird. Ab 13 Uhr gibt es dann stündlich eine Verlosung wertvoller Sachpreise und Gutscheine. Angefangen bei der beliebten Rollenrutsche für Kleinkinder, Dosenwerfen über traditionelle Spielübungen, wie Seilchenspringen, Eierlauf, Sackhüpfen, Gummist, Kästchenspringen, Schmink- und Malwettbewerb mit kreativen Betreuerinnen, gibt es ein stündliches Showprogramm der „Dancing Kids“.

**Der TV Jahn Neukirchen stellt vor:**

## Familienfreundliche Saunazeiten

**Neukirchen.** Die Abteilungen Fitness und Schwimmen des TV Jahn Kapellen laden alle Fitness- und Saunabegeisterten zum Besuch des vereinseigenen Hallenbades im Sportzentrum Neukirchen ein, besonders Familien mit Kindern sind herzlich willkommen (Vereinsmitglieder erhalten Sonderkonditionen). Geboten werden eine großflächige Sauna - auf Wunsch mit mehreren Aufgussvarianten Nutzung des Hallenbades mit 25-Meter-Bahnen, Sonnenbank, ein großzügiger Außenbereich, sowie ein freundliches Team. Der Eintrittspreis für Erwachsene beträgt 6,50 Euro, eine Zehnerrkarte gibt es bereits für 52,50 Euro, Kinder zahlen 3,25 Euro pro Besuch. Zur Zeit werden folgende Sauna-Öffnungszeiten gehalten: Gemischt - mittwochs und freitags von 19.30 Uhr bis 22.30 Uhr, ideal für Familien - samstags von 17 Uhr bis 20 Uhr, und geplant: Sauna-Vormittag für Damen - dienstags von 10.30 Uhr bis 13.30 Uhr. Für alle Sportbegeisterten gibt es auch weitere Angebote: ein neugestaltetes Fitnesscenter mit aktuellen Geräten, die betreuten Kinderspielstunden im Hallenbad, Wasseraerobic, Schwimmkurse, Riegenschwimmen und das Schwimmen zu den öffentlichen Badezeiten. Weitere Informationen unter Telefon 02182/9244 zur Verfügung. Infos im Internet: [www.tvj.de](http://www.tvj.de) E-mail-Anfragen an: [mail@tvj.de](mailto:mail@tvj.de).

Zu Gast beim TV Jahn

## Judoka aus Warschau besuchten Kapellen

KAPELLEN. 16 Schüler der Warschauer Judoschule waren mit ihren Betreuern wieder einmal zu Gast bei Familien der TVJahn-Judoka. Den Gästen wurde ein umfang- und abwechslungsreiches Programm geboten. Am Pfingstsonntag fanden die Vereinsmeisterschaften statt, bei der die polnischen Gäste aufgrund ihres Trainingsvorsprungs viele erste Plätze belegten. Eine Fahrt ins Phantasia-

Fahrt mit der Schwebbahn zum Wuppertaler Zoo für unterhaltsame Abwechslung. Ebenso standen eine Radtour mit Spiel und Spaß, Grillen, Badespaß im Freibad und Rodeln in der Skihalle auf dem Programm. Auch ein Besuch beim Bürgermeister Theo Hoer fehlte nicht. Der Abschied fiel natürlich allen schwer, doch es bleibt die Vorfreude auf ein Wiedersehen im Oktober in Polen.

## Polnische Gäste beim TV „Jahn“



**Umfangreiches  
Besuchs-Programm -  
Kinder aus  
„besser gestellten  
Familien“**

# Warschauer Judoka waren ihren Gastgebern überlegen

Sie sind eine ganze Woche lang Gast beim TV-Jahn in Kapellen: 16 Schüler mit ihren beiden Betreuern kommen von der Warschauer Judoka-Schule und sind hier alle in Familien untergebracht. Pfingstsonntag fand in der Turnhalle am Erft-Stadion die Judo-Vereinsmeisterschaft statt - und das nach einem ordentlichen Gewitterregen in einer abgekühlten Halle. Dort begrüßte Klaus Calvis, Geschäftsführer des TV „Jahn“, die in traditionelles Weiß gekleideten Judokas, wobei er vor allem die jungen Gäste aus der polnischen Hauptstadt in dieser Runde zum Freundschaftskampf herzlich willkommen hieß.

Bevor sie zum Kampf aufgerufen wurden, hockten die kleinen und größeren Judokas in großer Disziplin auf der „blauen“ Matte. Vor den Kämpfen um die Vereinsmeisterschaft sagte Calvis: „Wir sind hier alles Freunde. Geht gut miteinander um, denn wir wollen niemanden aus der Halle raustragen müssen“.

Als Gast hatte Winfried Schmidt, Präsident des TV „Jahn“ Kapellen, vorbei geschaut, der sich offensichtlich über diese Freundschaftsspiele zwischen den polnischen und deutschen Kindern freute. Übrigens: Während hier in großer Disziplin miteinander gekämpft wurde, sprachen sich in Polen die Bürger mit großer Mehrheit für die Aufnahme in die Europa-Union aus!

Am Samstag waren die jungen Polen mit Busfahrern und ihren Betreuern am Nachmittag in Kapellen angekommen. Sie alle besuchten eine Judo-Schule in War-

schau, bei der sie ausgiebig unterrichtet werden.

Der Schwerpunkt des Unterrichtes liegt indes bei Judo. „Das wirkt sich natürlich aus und zeigt, dass diese Schüler unseren Judoka meist überlegen sind“, beschreibt Calvis die Auswirkungen durch den ständigen Unterricht.

Es seien meist Schüler aus besser gestellten Familien, die diese Schule besuchten, erläuterte er weiter und erinnert sich gerne an das Oktobertreffen vergangenen Jahres in Warschau: „Wir waren zum ersten Male dort, und das war sehr schön“.

So kam denn auch dieser „Austausch“ zustande, dem sicherlich noch viele weitere Treffen hüten wie drüben folgen werden. In Kapellen werden rund 150 Kids in der Judoka-Abteilung ausgebildet, ist vom Abteilungsleiter Calvis zu erfahren: „Weniger dürften das auch nicht sein“.

Es war schon interessant, die Kids miteinander kämpfen zu sehen, und es fiel auf, wie gesittet sie dies taten. Wenn sie sich trennten, beendeten sie ihren Kampf mit einer Verbeugung, bevor sie sich die Hand reichten.

Die einen oder anderen erhielten mal mehr, mal weniger Beifall der still auf den Matten sitzenden Kids, die die Kämpfe mit großem Interesse verfolgten.

Vom Leiter der Kapellener Judo-Abteilung war zu erfahren: „Je

dunkler der Gürtel ist, desto gebildeter ist der Schüler“. Wobei derjenige, der den heiß begehrten schwarzen Gürtel trägt, dann Meister ist.

In Kapellen hat man für diesen ersten Freundschaftsbesuch ein buntes Programm zusammen gestellt: Pfingstmontag war ein Radausflug nach Delhoven in den Tannenbusch angesagt, wo für alle gegrillt wurde. Für später

Skifahren angesagt. Die Skihalle in Holzheim bot reichlich Gelegenheit, sich gründlich abzukühlen - und beeindruckte gleichermaßen enorm.

Der Donnerstag stand dann im Zeichen eines Besuches bei Bürgermeister Theo Hoer im Grevembroicher Rathaus. Der war verbunden mit einem Bummel durch die Schloss-Stadt und einem Bowling-Spaß im Montanus-Hof. Freitag startete der Warschauer Bus mit allen Judokas in Richtung Wuppertal, wo ein Besuch im Zoo anstand und eine Fahrt mit der berühmten Schwebbahn über das Flüsschen Wupper.

Der Abschluss war dann ein Einkaufsbummel in Elberfeld: Die polnischen Gäste hatten hier die beste Möglichkeit, das eine oder andere Souvenir für daheim einzukaufen. Am Abend startete dann die große Abschiedsparty, denn am Samstag ging es heim nach Polen!

Klaus Calvis freut sich indes über die vielen Helfer, die sich netterweise für all diese Sonderaufgaben zur Verfügung gestellt haben: „Ohne sie hätten wir das alles nicht geschafft“.

Mit diesem ersten Treffen haben die Schüler, die sich trotz unterschiedlicher Sprachen gut verstanden haben, den Anfang für eine Freundschaft gelegt: Die ist dazu angelegt, auf sportlicher Ebene gegeneinander anzutreten und sich auf privater Ebene miteinander zu erfreuen und voneinander zu lernen.

hatten die Mädchen des Clubs eine Disco organisiert, die jede Menge An-klang erfuhr - wie etwa die Fahrt am Dienstag ins Phantasialand nach Brühl.

Die Warschauer Judokas schienen schlichtweg begeistert von der Vielfalt dieses bunten Angebotes. Doch damit noch nicht genug: Am Mittwoch war mitten in der ersten Hitzeperiode dieses Sommers



## Bürgermeister empfing Schüler aus Warschau



16 Schüler der Warschauer Judoka-Schule mit zwei Betreuern waren eine Woche zu Gast beim TV-Jahn-Kapellen. Auf ihrem Programm stand u.a. ein Besuch im Grevenbroicher Rathaus bei Bürgermeister Theo Hoer.

## Herzsportgruppe zieht in Sporthalle

### Training an der Stadionstraße

Seite:

**Gemeinde Jüchen** - Die Herzsportgruppe, die bisher in der Bürgerhalle Bedburdyck ihre Trainingsmöglichkeiten anbot, zieht um. Nach den Sommerferien wird der Betrieb in der Zweifach-Sporthalle in Jüchen an der Stadionsstraße aufgenommen.

Die Bewegungsprogramme werden von erfahrenen Übungsleitern und Trainern mit Sonderausbildung auf die Belastbarkeit der Gruppenmitglieder zugeschnitten. Der Herzsportgruppen-Arzt, der jede Übungseinheit begleitet, achtet darauf, dass sich die Teilnehmer nicht überanstrengen und kann im Notfall sofort wirksam helfen.

Das Ziel der Herzsportgruppen ist es Teilnehmern zu zeigen, dass es für sie leichter ist sportlich gesund zu leben - als für Herzpatienten, die keiner Herzsportgruppe angehören. In der Herzsportgruppe lernen die Teilnehmer ihre Belastungsfähigkeit richtig einzuschätzen und positiv in die Zukunft zu blicken. Ein weiterer wichtiger Faktor für die Teilnehmer ist es zu wissen, dass sie nicht allein auf einer „Insel“ leben, sondern dass es mehr Menschen betrifft als der Einzelne ahnt.

Wichtig für alle, die beim Herzsport teilnehmen möchten, ist eine Verordnung des Hausarztes. Diese Verordnung wird von vielen Krankenkassen mit einer pauschalen Kostenbeteiligung genehmigt.

Auch für Menschen, die einen Herzinfarkt oder eine Herzoperation hinter sich haben gilt „wer rastet - der rostet“. Durch die richtig dosierte Bewegung wird das Herz trainiert. Ein trainiertes Herz wird bei den Belastungen im Beruf oder dem täglichen Leben weniger angestrengt. Ein trainiertes Herz ist auch gegenüber Rhythmusstörungen widerstandsfähiger.

Mitglieder einer Herzsportgruppe sind zumeist Frauen und Männer, die einen Herzinfarkt, eine Ballondehnung, eine Bypass-, Herzklappen-Operation oder Transplantation gehabt haben. Das Alter spielt bei diesem Sportangebot keine Rolle; nach einem Infarkt kann man in jedem Lebensabschnitt seine Leistung verbessern und wieder fit werden.

Manche Betroffene trauen sich aus verschiedenen Gründen nicht, in einer solchen Gruppe Herzsport zu betreiben. Oft wissen sie nicht, was auf sie zukommt. Bei Sport und Spiel geht es nicht darum, Höchstleistungen zu erreichen. Vielmehr wird den Teilnehmern die Möglichkeit gegeben, die in der Rehabilitationsklinik erlernte Bewegungstherapie fortzusetzen.

Teilnehmer einer Herzsportgruppe im TV Jahn 06 e.V. können nach einem Probetraining ihre Mitgliedschaft im Verein beantragen. Der Mitgliedsbeitrag beträgt 7 • pro Monat.

Weitere Informationen erhalten Sie beim Abteilungsleiter: Anton Helpenstein, Telefon: 02181/45848.

### **Der Nikolaus kommt ... !**

Die inzwischen schon traditionelle Nikolaus-Feier beim TV „Jahn“ Kapellen wird von Eltern und Kindern auch in diesem Jahr mit Spannung erwartet. Morgen ab 15 Uhr ist es dann soweit : Ein Spielparcours als Sport-Elebniswelt für Eltern mit Kleinkindern wird für eine geordnete Überleitung ins pralle Programm sorgen.

#### WARTUNGSARBEITEN IN NEUKIRCHEN

## **Sauna ist jetzt dreimal in der Woche angeheizt**

Wegen der jährlichen Wartungs- und Säuberungsarbeiten muss das Hallenbad Neukirchen, in der Zeit vom 21. Dezember bis einschliesslich zum 5. Januar geschlossen bleiben. Der integrierte Fitnessraum des TV „Jahn“ Kapellen wird in der Zeit vom 23. Dezember bis einschliesslich zum 1. Januar geschlossen. In diesem Zusammenhang möchten die Verantwortlichen des TV „Jahn“ auch auf einige andere Neuerungen hinweisen: So hat die Sauna jetzt dreimal wöchentlich geöffnet, nämlich mittwochs und freitags von 19.30 Uhr bis 22.30 Uhr sowie samstags von 17 bis 20 Uhr. Die öffentlichen Badezeiten sind auch erweitert worden. Montags von 9 Uhr bis 12 Uhr, mittwochs von 9 Uhr bis 12 Uhr und von 15 bis 18 Uhr, donnerstags (Warmbadetag) von 15 Uhr bis 21 Uhr, freitags 15 Uhr bis 18 Uhr, samstags von 15.30 bis 17 Uhr sowie sonntags von 9 Uhr bis 12 Uhr kann man in die Fluten eintauchen. Der Krafraum ist wochentags von 17 bis 21 Uhr geöffnet; zusätzlich montags, mittwochs und freitags von 9 Uhr bis 11 Uhr sowie am Wochenende samstags von 14 Uhr bis 17 Uhr und sonntags von 10 Uhr bis 13 Uhr. Weitere Informationen über Schwimmkurse für Kinder, Wassersaerobic, Kinderspielstunden, Fitness- und Krafraum, Schwimmen und vieles mehr gibt es unter der Telefonnummer 02182-9244.

eG.

**Sport- und Fitnessangebote satt - Keine Ausreden mehr für Speckröllchen:**

# Sportvereine freuen sich auf Neu- und Wiedereinsteiger!

Winterspeck muss gar nicht erst entstehen. Deshalb sollte man aktiv werden, bevor es zu spät ist. So hat der TV Jahn Kapellen zum Beispiel die Zeichen der Zeit erkannt. Er bringt seine Fitness- und Kraftsportabteilung auf den neuesten Stand. Der Umbau des Studios und des Fitnessbereiches ist beschlossene Sache, im Herbst geht's los. Doch auch bis dahin hat der TV Jahn Kapellen einige Fitnessangebote für jedermann zu bieten. Etwa Step-Aerobic bei Helga Breidenbend (montags und freitags von 9 bis 10 Uhr). Reiner Kraftsport und Fitness werden montags, mittwochs, freitags, samstags und sonntags im Krafraum Neukirchen angeboten. Infos: Telefon 01774791787.

Aber auch mit Joyrobic, Jazz-Tanz, Rhythmischer Gymnastik und Schwimmen ist für jeden Anfänger und Wiedereinsteiger etwas dabei. Weiterhin bietet der TV Jahn natürlich auch Kurse in Badminton, Baseball, Behindertensport, Chinesische Heil- und Kampfkunst, Judo, Koronarsport, Kunst- und Geräteturnen, Leichtathletik, Psychomotorik, Radsport, Reha-Sport, Segeln, Skisport, Tanzsport, Tennis, Turnen und Volleyball an. Wer mehr wissen will, kann das auch unter Telefon (0 21 82) 24 37 in Erfahrung bringen.

## TTC Frimmersdorf

Der TTC Blau-Rot Frimmersdorf ist ebenfalls auf die unter-

schiedlichsten Interessengebiete und auf alle Altersgruppen eingerichtet: Tischtennis, Schießsport, Eltern/Kind-Turnen, Kinderturnen, Eltern/Kind-Planschen, Rücken schonende Gymnastik, Gymnastik, Volleyball, Skigymnastik bieten sich an für alle, die endlich (mal wieder) sportlich aktiv werden wollen. Der erste Vorsitzende des TTC Blau-Rot Frimmersdorf-Neurath, Albert Lemke, erteilt gern Auskunft und hilft bei Fragen weiter, er ist erreichbar unter Telefon: (0 21 81) 4 45 95.

## 1. FC Grevenbroich

Der 1. FC Grevenbroich setzt sich aus folgenden Abteilungen zusammen: Jugendfußball, Fußball, Tennis, Tischtennis, Damengymnastik, Leistungsturnen, Kickboxen und Gymnastik für Herren. Seit über 30 Jahren ist der 1. FC ein Garant für Fitness und Gesundheit. Für Jemanden, der klein anfangen möchte, bieten sich natürlich besonders die Abteilungen Turnen und Gymnastik an. Jeder kann nach Lust, Laune und Interessenlage bei jeder Abteilung einmal hineinschauen. Informationen erteilt Präsident Rolf Mähler unter Tel. 01713343882.

## Germania Wevelinghoven

Wer sportlich ist, macht nie etwas verkehrt, und im Angebot des Turnvereins „Germania“ Wevelinghoven ist für

jeden etwas dabei. Ob Leistungsklasse oder Anfängerangebot. Für Neueinsteigerinnen und Neueinsteiger hebt der TV „Germania“ in seinem Repertoire besonders Jazztanz (Info: Telefon 7 35 38), Prellball (Info: Telefon 7 35 38), Volleyball (Info: Telefon 8 12 08), Abenteuersport und Spiele für Schüler (Info: Telefon 70 44 22) sowie Herzsport für die ältere Generation (Info: Telefon 7 14 72) hervor.

Aktiv trainiert wird übrigens in den Turnhallen an der Poststraße und am Heyerweg.

## TV Allrath

Die Gesundheit wird beim TV Allrath groß geschrieben. Ausdauertraining zur Fettverbrennung ist auch Herz-Kreislauftraining. Dieser Kurs, der immer mittwochs von 19 bis 20 Uhr in der Allrath Sporthalle Am Schwanenhof stattfindet, richtet sich speziell an Männer und Frauen, die sich gerne in der Gruppe zu fetziger Musik bewegen.

Funktionelle Gymnastik für Damen und Herrn ab 50 wird mittwochs von 17 bis 18 Uhr angeboten. Bei der gemischten Volleyballgruppe, die montags von 20 bis 21.30 Uhr trainiert, steht der Spaß im Vordergrund. Step-Aerobic (montags, 18.30 Uhr - 20 Uhr), allgemeines Ausdauertraining (mittwochs 17 - 18 Uhr), BOP - Bauch-Ausdauer-Po-Training- (dienstags 20-21.30 Uhr), Fitness für Frauen (dienstags 20 - 21.30 Uhr) und Männer (donnerstags

20 - 21.30 Uhr), und die Rückenschule (freitags 17 - 18.30 Uhr) fördern die Gesundheit und das Wohlbefinden. Und wer mal wieder gegen das runde Leder kicken will - ohne sich jedoch unter Leistungsdruck zu setzen - sollte es mal mit der FreizeitMannschaft versuchen, die sich freitags von 19 bis 20.30 Uhr auf dem Bolzplatz an der Bongarder Straße oder in der Wintersaison in der Turnhalle Allrath trifft. Infos unter Telefon: (0 21 81) 6 88 63.

## TV Orken

Neben dem klassischen Turnen, der Leichtathletik und der Gymnastik stellt der TV Orken natürlich noch eine ganze Reihe anderer Angebote zur Verfügung. Den Krafraum des TV Orken können Mitglieder des Vereins zum Beispiel montags (19 - 21 Uhr), mittwochs (9 - 11 Uhr und 17.30 - 20 Uhr), donnerstags (9 - 11 Uhr) und freitags (9 - 11 Uhr und 17.30 - 19.30 Uhr) nutzen. Prellball (dienstags 19.30 - 21 Uhr), Jazztanz (montags 16.30 - 18 Uhr), Wassergymnastik (montags 19 - 20 Uhr) und fernöstliche Kampfsportarten wie Wushu, Ju Jitsu, Combatshaolin, Jin Tao (montags 18 - 20 Uhr), Chan-Shaolin-Si (montags 18.30 - 20 Uhr), Walking (montags 9 - 10.30 Uhr) Badminton (montags 18 - 20 Uhr und samstags 13.30 - 15.30 Uhr) runden das Angebot ab. Infos unter Telefon: 6 48 73.



# Hilfe für die „Turtles“

**BARRENSTEIN.** Der Sportplatz in Barrenstein ist nicht nur die „Spielwiese“ der Baseball- und Softball-Abteilungen des TV „Jahn“ Kapellen, sondern auch ein Sorgenkind der Stadt Grevenbroich. Immer wieder, vorzugsweise in lauen Sommerabenden und -nächten ist dort nämlich der Teufel los. Unbekannte Vandalen verwüsten den Platz und die Abstellmöglichkeiten der Baseball- und Softballmannschaften der „Kapellen Turtles“. Graffiti muss man nicht lange suchen, Zäune werden regelmäßig niedergeworfen, Spielerkabinen und Garagen

gewaltsam geöffnet und häufig ist sogar der Rasen des Spielfeldes von Reifenspuren zerpflegt.

Fast überflüssig zu erwähnen, dass der Platz auch exzessiv als wilde Müllkippe genutzt wird. Verwüstungen, die laut Sport-Fachbereichsleiter Thomas Staff im Grevenbroicher Stadtgebiet die Ausnahme darstellen.

„Das Problem in Barrenstein ist, dass sich in unmittelbarer Nähe des Sportplatzes keine Hausmeisterwohnung oder ähnliches befindet“, ergänzt Beigeordneter Michael Heesch. „Außerdem gibt es

keinen Platzwart, da wird die Kontrolle schwierig.“ Doch jetzt hat sich jemand gefunden, der die Bedingungen für die Sportler der „Turtles“ grundlegend verbessern will. Die Wevelinghoener „Baukoop“-ein Zusammenschluss von elf Handwerksbetrieben, der sich unter anderem soziales Engagement in Grevenbroich auf die Fahnen geschrieben hat. Die „Baukoop“ übernimmt nicht nur die Planung, Grundsanierung der Unterkünfte, Anstrich und so weiter, sondern auch sämtliche Materialkosten. Mitte März soll alles über die Bühne

gegangen sein. Die Geräteschuppen für Ballmaschinen und anderen Sportgeräte werden dann endlich sicher verschließbar sein und den Verleibern wieder in dem guten Licht dastehen lassen, das er verdient.

Dazu gab es dann auch von Beigeordnetem Michael Heesch das Versprechen, dass sich auch die Stadt Grevenbroich ihren Teil dazu beitragen werde. Ab sofort soll der Platz stärker und effektiver - besonders in den kritischen Abendstunden - kontrolliert werden. **Thomas Broich**



Sie wollen gemeinsam dafür sorgen, dass der Baseballplatz sicherer wird: Von links: Jennifer Meyer, Vorsitzende der Turtles, Birk Kleszczewski (Baukoop, Architekt), Thomas Staff, Fachbereichsleiter Schulen/Sport, Ali Kaplan (Baukoop, Geschäftsführer), Beigeordneter Michael Heesch, Friedbert Hamacher, Fachdienstleiter Sport.

Schreiben vom:

Seite:

# Nikolausfeier mit den Judokämpfern

## „Kids-dance“ und Selbstverteidigungs-Vorführungen der Judoka

**Grevenbroich.** Der Nikolaus kommt in die Turnhalle am Erftstadion zu den Kindern im TV Jahn Kapellen. Am kommenden Sonntag ab 15 Uhr ist es soweit: Ein buntes Programm soll den Kindern die Zeit bis zur Ankunft des Nikolaus verkürzen: Ein Spiel-Parcours als Sport-Erlebniswelt für Eltern mit Kleinkindern steht bereit. Die kids-dance Gruppe präsentiert aktuelle Trends; im Rahmen einer sportlicher Kurzgeschichte geht es um eine Selbstverteidigungs-Vorführung der Judoka. Kinder der verschiedenen Turngruppen zeigen Leistungen. Kaffee, selbstgebackener Kuchen und Soft-Getränke warten zudem auf die Kinder. Der Reinerlös wird der TV-Sportjugend zur Verfügung gestellt. Wir freuen uns auf eine rege Teilnahme aller kleinen Mitglieder und Begleiter, warten gespannt auf den Nikolaus, der für jedes Kind eine Überraschungstüte mitbringt, so die Verantwortlichen. Die Nikolausfeier wird gegen 17 Uhr beendet sein.

### Bad Neukirchen

Der TV „Jahn“ Kapellen lädt am heutigen Samstag alle Interessierten zu einem „Tag der offenen Tür“ ins Hallenbad Neukirchen ein. Der Verein hat ein umfangreiches Programm zusammengestellt. Von 10 bis 12 Uhr ist die Kinderspielstube geöffnet, und von 12 bis 13 Uhr kann eine Runde im Neukirchener Hallenbad gedreht werden. Von 13 bis 15 Uhr gibt es einen Schnupperkurs im Tauchen mit dem Verein „Ambient Dive“. Von 15 bis 15.30 Uhr werden die neusten Trends in der Wasser-Aerobic vorgestellt, und von 15.30 bis 17 Uhr ist das Becken noch einmal zum Schwimmen freigegeben. Von 17 bis 20 Uhr können Interessierte schließlich zum Preis von 2,50 Euro die Sauna nutzen. Alle übrigen Angebote sind für Besucher übrigens kostenfrei. Als Preise bei einer Tombola winken unter anderem ein Tauchkurs sowie Zehner-Karten für Fitness, Sauna und Schwimmen.

## Selbstverteidigung für Mädchen

KAPELLEN. Der TV Jahn-Kapellen führt in den Herbstferien vom 28. bis 30. Oktober 2003 in der Turnhalle Erftstadion einen Selbstverteidigungskurs für Mädchen durch. In diesem Kurs sollen die Mädchen lernen, sich zu behaupten und entschlossen und selbstbewusst zu reagieren. Reaktions- und Wahrnehmungsspiele und -übungen und einfache, aber wirkungsvolle Abwehrtechniken sollen zeigen, wie sie eine Gefahr im Vorfeld erkennen und abwehren können. Zudem lernen die

Mädchen dort, wie sie sich in einer bedrohlichen Situation schützen und wehren können. Für Mädchen im Alter von 8 bis 10 Jahren findet der Kurs von 9.00 bis 12.00 Uhr, für Mädchen im Alter von 11 bis 14 Jahren von 13.00 bis 16.00 Uhr statt. Besondere sportliche Fähigkeiten oder Vorkenntnisse sind nicht erforderlich. Sportkleidung sollte mitgebracht werden. Der Lehrgang kostet 35.-Euro. Anmeldungen nimmt Sigrid Keil unter Tel. 02182/9563 entgegen.

ERFT-KURIER

11. Okt. 2003

## Gemeinde-Sport-Verband schlägt Alarm: „Hände weg von der Sportförderung“ !

Die Attraktivität des gemeinnützig organisierten Sports ist ungebrochen hoch, wie die Mitgliederzahlen der Sportvereine in der Gemeinde Jüchen beweisen. Mit insgesamt 27,14 Prozent sind in 29 Jüchener Vereinen 6.101 Sportler organisiert. Von den 6.101 Mitgliedern sind 2.679 Jugendliche im Alter bis 18 Jahren in den Vereinen Mitglied.

„Es wird deutlich, dass die Leistungskraft der Sportvereine enorm ist und die finanzielle Unterstützung durch die Gemeinde Jüchen nicht nur notwendig, sondern auch sinnvoll ist“, so Heinz Kiefer, Vorsitzender des Jüchener Gemeindegemeinschaftsverbands (GSV). „Der Sport gibt auch und gerade den sozial Schwächeren Halt, sie werden in vielen Bereichen integriert und der Jugend wird eine bewegungsorientierte gesellschaftliche Perspektive geboten. Die Sportvereine in der Gemeinde Jüchen kann man als 'größtes Jugendheim' in der Gemeinde ansehen. Darüber

hinaus sind sie die Botschafter der Gemeinde und Manager im Sinne von gemeindlichem Marketing“.

Nun sei die Zeit wieder reif für die Erstellung der gemeindlichen Haushalte, meint Kiefer. „Wir erwarten ein klares Bekenntnis der Politik (Kontinuität, politische Willensbildung) zum Sport und seiner sozialpolitischen Rolle. 'Hände weg von der Sportförderung'. Der GSV erwartet, dass für die in der Gemeinde Jüchen politisch Verantwortlichen der Sport und dessen Förderung eine Hauptsache ist und als Pflichtaufgabe betrachtet wird“.

Mit aller Macht müsse sich die Gemeinde Jüchen dagegen verwahren, wenn der Landrat des Kreises Neuss Kürzungen im freiwilligen Ausgabenbereich (hierunter fällt die Sportförderung) fordere. „Der GSV weiß, dass angesichts der finanziellen Haushaltslage der Gemeinde keine Steigerungen erwartet werden können, aber

es kann auch nicht sein, dass die wichtige soziale Arbeit des Sports Kürzungen erleiden muss“. Der GSV werde sich einmischen, wenn man die schon reduzierten Zuschüsse an die Vereine weiter zusammen streichen will.

„Als Argument ist hier anzuführen, dass die Vereine als Gemeinschaften eine wichtige Funktion in der Gesellschaft haben. Sie bieten jedermann die Möglichkeit sinnvoller Betätigung, sie fördern den Gemeinssinn, sie vermitteln Kameradschaftsgeist und Solidaritätsdenken. Sport fördert die Persönlichkeitsentwicklung von Kindern und Jugendlichen in einem hohen Maße. Hier lernt man Fairness, Toleranz, Kameradschaft, gewinnen und verlieren. Sportvereine sind ein unverzichtbarer Faktor zur Erhaltung und Verbesserung der Volksgesundheit und sozialpolitisch bedeutsame Gebilde“, ist Kiefer überzeugt.

eG.

## „Lady-Turtles“ sind Landes-Liga-Meister

Die Softballerinnen der Kapellen „Turtles“ haben es geschafft: ihnen gelang nach einer souveränen Saison der direkte Wiederaufstieg in die Verbandsliga. Beim Relegationsturnier in Wuppertal blieb das Team von Coach Nicole Schotten gegen starke Konkurrenten ohne Niederlage. Schon während der regulären Saison hatten die „Turtles“ ihre Landes-Liga-Gruppe dominiert und mussten nur eine Niederlage hinnehmen.

Spannend verlief das erste Spiel beim Turnier in Wuppertal gegen die Wesseling Vermirns. Nach schlechtem Start (1:4 nach dem ersten Innung) fingen sich die „Turtles“ als zum dritten Spielabschnitt wieder und glichen dank einer starken Pitcherleistung von Astrid Melz zum 5:5 aus. Durch ein „Double“ von Ellen Butzki und einem Fehler in der Verteidigung der „Vermirns“ hieß es wenig später sogar 8:5 für die Kapellenerinnen, die aber oszend wieder zwei Punkte hinnehmen mussten. Coach Nicole Schotten beehrte danach Junioren-Natio-

nalspielerin Nina Essers auf den Mound, doch auch sie konnte den 8:8-Ausgleich nicht verhindern. Während die „Lady-Turtles“ cool blieben, häuften sich bei Wesseling nun aber die Fehler, aus denen die „Turtles“ Kapital in Form von drei weiteren Punkten schlugen. Die „Vermirns“ gaben sich nicht geschlagen, verkürzten noch auf 10:11, doch mit einem tollen Defensive-Play sicherte Caro Brings den Kapellenerinnen den ersten wichtigen Sieg des Turniers. Beste Offensivkraft war in diesem Spiel Ellen Butzki mit einem „Triple“ und einem „Double“.

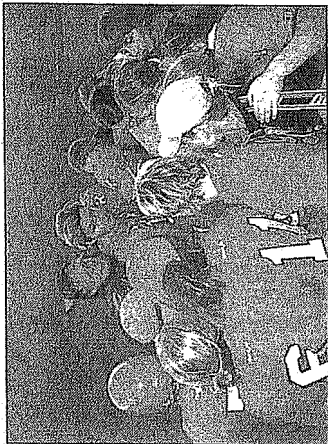
Am nächsten Tag ging es gegen die gastgebenden Wuppertal „Stingrays“, in dem die „Turtles“ den Turniersieg perfekt machen konnten. Nach drei Innings stand es bereits 9:3 für die Kapellenerinnen, die sich erneut auf ihr Pitcher-Catcher-Gespann Melz/ Sabi- ne Klein verlassen konnten. Beim Stand von 12:5 sah man eigentlich schon wie der sicherste Sieger aus, doch im sechsten Innung kamen die „Stingrays“ noch einmal gefährlich nahe, doch die „Turtles“ retten sich mit einem 13:11 über die Zeit- der Aufstieg war damit perfekt. Bemerkenswert die

Schlagleistung von Simone Droß und Sabine Klein, die bei all ihren „at bats“ auf Base kamen.

Somit war das letzte Spiel für die „Turtles“ nach ihren zwei Siegen bedeutungslos, für ihren Gegner, die Verl „Yaks“, ging es dagegen noch um den zweiten Platz und damit ebenfalls um den Aufstieg in die Verbandsliga.

Nach spannendem Spielverlauf setzten sich die Kapellenerinnen auch in dieser

Partie durch und gewannen trotz großer Gegenwehr der



„Yaks“ mit 17:14. Julia Rütgens war in dieser Partie beste Spielerin der „Lady-Turtles“.

„Ich bin tierisch stolz auf meine Mannschaft. Wir waren zwar nicht die ganz Zeit spielerisch überlegen, haben dem Druck aber besser als jedes andere Team standgehalten. Bleibt der Zusammenhalt im Team so, wie er jetzt ist, ist in der nächsten Saison in der Verbands-Liga auf jeden Fall ein Mittelfeldplatz möglich“, so Trainerin Nicole Schotten nach dem großen Erfolg.

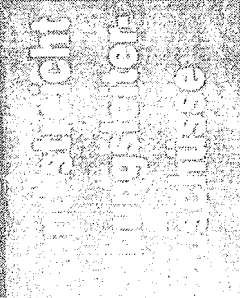
Jan Finken



NUR STRAHLENDE GESICHTER bei den „Lady-Turtles“. Die Softballerinnen wurden jetzt Landes-Liga-Meister und schafften den direkten Wiederaufstieg in die Verbands-Liga.



# Können sich Vereine noch ausgebildete Trainer leisten?



**GREVENBROICH.** Die Katastrophe ist aus dem Sack! Die bis hier 11,5 Millionen Euro für die Vereinsförderung sowie für die Übungsleiter in den 20.000 Sportvereinen unseres Landes sind in den Landeshaushalten 2004/2005 komplett gestrichen.

„Das ist eine Katastrophe und ein Schlag ins Gesicht unserer 82.786 geförderten Übungsleiter sowie der über 500.000 ehrenamtlich tätigen Frauen und Männer in unseren Sportvereinen“, beklagt der Präsident des

Landes-Sport-Bundes, Richard Winkels.

Dieser Beschluss hat erhebliche Konsequenzen für den Sport in Grevenbroich sowie in den anderen Städten Gemeinden im Kreis Neuss. Noch zu Beginn des Jahres 2003 hatte die Landesregierung die Veränderung der Richtlinien zur Übungsleiterpauschale mit der größeren Betonung einer qualifizierten Kinder- und Jugendarbeit im Sportverein erklärt.

Mit Wegfall der Übungsleiterpauschale und dem damit zu

erwartenden Rückgang der Ausbildung und Qualifizierung wird diese Aussage der Landesregierung konterkariert.

**Es ist mit einer deutlichen Verschlechterung der Arbeit, insbesondere der Jugendarbeit in den Sportvereinen, zu rechnen,** sind sich die auch hiesigen Sportfunktionäre sicher.

Jährlich bildet der Landes-Sport-Bund mehr als 4.000 Übungsleiter aus und führt für über 4.500 Übungsleiter die vorgeschriebenen Fortbildungsmaßnahmen durch.

Mit Wegfall der Übungsleiterpauschale dürfte für viele Übungsleiter und insbesondere auch für viele Vereine keine Motivation mehr bestehen, sich zu qualifizieren. Ein großer Teil der Aus- und Fortbildungsmaßnahmen wird dann nicht mehr in Anspruch genommen.

Dazu noch einmal Richard Winkels, seines Zeichens LSB-Präsident: „Es geht um ein Grundrecht unserer Menschen, den Zugang zu Spiel und Sport zu finden. Dieses Grundrecht mit dem Ziel

„Sport für alle“ - vor allem für unsere Jugend - ist durch die Entscheidung unserer Landesregierung gefährdet. Ich kann nur hoffen, dass die Fraktionen des Landtags Entscheidungen zugunsten einer positiven Sportentwicklung treffen“.

Ansonsten werden sich viele Vereine geschultes Trainer- und Betreuer-Personal nicht mehr leisten können. Leiden werden darunter die Kinder und Jugendlichen.

Gerhard Müller

Mit Spannung erwartet

## Große Vorfreude auf die Nikolausfeier beim TV Jahn Kapellen

KAPELLEN. Am kommenden Sonntag ist es endlich soweit. Dann findet die von Kindern und Eltern lang ersehnte, traditionelle Nikolausfeier des TV Jahn statt. Unter der Leitung von Gerlinde Reisdorf wird ein Spielparcours als Sport-Erlebniswelt den Eltern mit Kleinkindern geboten. Weihnachtliche Klänge begleiten das Programm. Die "kids-dance" Gruppe präsentiert aktuelle Show-Trends. Nach

einer sportlichen Kurzgeschichte mit Selbstverteidigungs-Vorführungen der Judo werden die Kinder der verschiedenen Turngruppen zeigen, wieviel Freude der Sport vermitteln kann. Die Eltern sorgen in der Zeit für Kaffee, selbstgebackenen Kuchen, Glühwein und Soft-Getränke. Diese Leckereien und auch das bunte, abwechslungsreiche Programm soll alle in den

Bann ziehen und die Wartezeit auf den Nikolaus verkürzen. Und dann....., dann singen alle gemeinsam das Nikolauslied und warten gespannt, welche Überraschung der Nikolaus für jedes Kind mitgebracht hat. Der TV Jahn Kapellen freut sich über eine rege Teilnahme aller kleinen Mitglieder und deren Begleiter. Die Feier beginnt um 15.00 Uhr und wird gegen 17.00 Uhr beendet sein.

## **Der Nikolaus beim TV Jahn**

**Kapellen.** Die Nikolaus-Feier beim TV Jahn Kapellen wird von Eltern und Kindern auch in diesem Jahr mit Spannung erwartet. Am Sonntag, 7. Dezember ab 15 Uhr ist es dann soweit: Ein Spielparcours als Sport-Erlebniswelt für Eltern mit Kleinkindern wird unter Leitung von Gerlinde Reisdorf für eine geordnete Überleitung ins Programm sorgen. Vorweihnachtliche Klänge begleiten das Programm. Die „kids-dance“ Gruppe präsentiert aktuelle Show-dance Trends.

Nach einer sportlichen Kurzgeschichte mit Selbstverteidigungs-Vorführungen der Judoka werden die Kinder der verschiedenen Turngruppen zeigen, wieviel Freude der Sport in einem positiven Gemeinschaftsumfeld vermitteln kann.

Für Kaffee, selbstgebackenen Kuchen, Glühwein und Soft-Getränke sorgen Eltern unter der Regie der aktiven Helfergruppe, der Reinerlös aus dieser Veranstaltung wird der TVJ-Sportjugend für Aktivitäten in 2004 zur Verfügung gestellt.



**Nikolaus beim TV Jahn Kapellen:****Am 7. Dezember  
wird schön gefeiert**

Kapellen. Die inzwischen Turngruppen wieder zeich- schon traditionelle Niko- gen, wieviel Freude der laus-Feier beim TV Jahn Sport in einem positiven Kapellen wird von Eltern Gemeinschaftsumfeld ver- und Kindern auch in die- mitteln kann.

sem Jahr mit Spannung Für Kaffee, selbstgebacke- erwartet. nen Kuchen, Glühwein und

Am Sonntag, 7. Dezember Soft-Getränke sorgen Eltern ab 15 Uhr ist es dann unter der Regie der aktiven soweit: Ein Spielparcours als Helfergruppe, der Reinerlös Sport-Erlebniswelt für Eltern aus dieser Veranstaltung mit Kleinkindern wird unter wird der TVJ-Sportjugend Leitung von Gerlinde Reis- für Aktivitäten in 2004 zur dorf für eine geordnete Verfügung gestellt.

Überleitung ins Programm Ein buntes Programm soll sorgen. Vorweihnachtliche alle in seinen Bann ziehen Klänge begleiten das Pro- und den Kindern die Zeit bis gramm. zur Ankunft des Nikolaus

Die „kids-dance“ Gruppe verkürzen. Und dann singen alle präsentiert aktuelle Show- gemeinsam das Nikolaus- dance Trends. lied - und warten gespannt

Nach einer sportlichen auf den Nikolaus, der sicher Kurzgeschichte mit Selbst- wieder für jedes Kind eine verteidigungs-Vorführun- Überraschungstüte mitbrin- gen der Judoka werden die gen wird. Kinder der verschiedenen

## Nikolaus in Kapellen

Die inzwischen schon traditionelle Nikolaus-Feier beim TV „Jahn“ Kapellen wird von Eltern und Kindern auch in diesem Jahr mit Spannung erwartet. Am 7. Dezember ab 15 Uhr ist es dann soweit: Ein Spiel-Parcours als Sport-Erlebniswelt für Eltern mit Kleinkindern wird unter Leitung von Gerlinde Reisdorf für eine geordnete Überleitung ins Programm sorgen. Vorweihnachtliche Klänge begleiten das Programm.

Die „kids-dance“-Gruppe präsentiert aktuelle Show-dance Trends. Nach einer sportlichen Kurzgeschichte mit Selbstverteidigungsvorführungen der Judoka

werden die Kinder der verschiedenen Turngruppen wieder zeigen, wieviel Freude der Sport in einem positiven Gemeinschaftsumfeld vermitteln kann.

Für Kaffee, selbstgebackenen Kuchen, Glühwein und Soft-Getränke sorgen Eltern unter der Regie unserer aktiven Helfergruppe, der Reinerlös aus dieser Veranstaltung wird der TV-Sportjugend für Aktivitäten in 2004 zur Verfügung gestellt.

Ein buntes Programm soll alle in seinen Bann ziehen und den Kindern die Zeit bis zur Ankunft des Nikolaus verkürzen.

eG